

Das LII. Capitel.

Von den Warzen/

Die Warzen sind nicht allemal so leichtlich zu vertreiben/ wie ihnen etliche einbilden/ dann etliche sind so tieff eingewurzelt/ daß mans auch nicht heraus schneiden kan. Besiehe Figur Num. XXXVIII.

Die Cur.

Umwinde die Warzen wol mit einem Kopfhaar reiß darnach über und über mit einer Flieten / daß wol blutet ; hernach reibe es wol mit Gänserich/ nim hernach denselben Gänserich/ und grabe ihn unter einen Mist. NB. Dieses muß geschehen im abnehmenden Mond/wann er im Krebs ist.

Ein Anders.

Cauterisir die Warzen / und leg Ringelblumen mit schweinem Schmalz angestossen darüber.

Ein Anders.

Schneid die Warzen herab / und hind Schießpulver mit Speck vermischet darüber.

Ein Anders.

Treußele heißen Speck auff die Warzen/ streue alsdann Weinstein und Auripigment untereinander gemischet darauff.

Ein Anders. W.

Den Saft von dem Kraut Esula, zu teutsch

Doos

Wolffsa